

SV!A SS!E SS!I

Jahresbericht der Präsidentin 2018 / 2019

Die Einführung des obligatorischen Fachs Informatik (OFI) ist ein Meilenstein in der gymnasialen Ausbildung und beschäftigt uns als Verband intensiv. Seit knapp drei Jahren führen einige Kantone das OFI bereits mit gemischtem Echo ein. Ein Termin gilt für alle: Maturandinnen und Maturanden, die 2026 ihren Abschluss machen, müssen das OFI besucht haben. Neben der Einführung selbst sind weitere Themen von Bedeutung:

- Hat es genügend Lehrpersonen, die über die «richtige» Ausbildung verfügen?
- Wie wird die Weiterbildung gehandhabt?
- Wie sieht es mit der Infrastruktur an den Schulen aus?

Um darauf erste Antworten zu erhalten, hat der SVIA mit Unterstützung der Hasler Stiftung und des VSMP (Verein Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrkräfte) eine repräsentative schweizweite Umfrage bei Schulleitungen und Lehrpersonen von Gymnasien durchgeführt. Die Ergebnisse, die auf der SVIA Website publiziert sind, zeigen auf, wie die Einführung des OFI voranschreitet.

Ein wichtiges Angebot in diesem Zusammenhang ist Gymlnf, eine schweizweit koordinierte Ausbildung für bereits im Beruf stehende Lehrerinnen und Lehrer an Maturitätsschulen, die sich für den Unterricht des obligatorischen Fachs Informatik (OFI) qualifizieren möchten.

Das Ausbildungsprogramm, das im Frühjahrssemester 2020 startet, ist modular aufgebaut und ermöglicht Maturitätsschullehrpersonen dieses berufs begleitend zu absolvieren.

Weitere Infos unter www3.unifr.ch/gyminf/de/.

Der SVIA steht im Austausch mit den Mitgliedern und den Kantonen und versucht durch seine Kommunikation die Kantone dazu zu bewegen, dass diese ihre Lehrkräfte auch finanziell bei dieser Ausbildung unterstützen.

Der SVIA zählte per Ende Juli 2019 insgesamt 301 Mitglieder (Vorjahr: 321) – davon 256 Einzelmitglieder (197 aus der Deutschschweiz, 57 aus der Romandie und 2 aus dem Tessin) sowie 36 Kollektiv und 9 Fördermitglieder. Ein grosses Dankeschön geht an unser wichtigstes Fördermitglied: die Hasler Stiftung.

Section Romande (Leitung: Gabriel Parriaux)

Lors de l'année écoulée, la section romande de la SSIE a concentré ses travaux et ses réflexions sur les sujets suivants :

- L'introduction de la Discipline Obligatoire Informatique dans les écoles de maturité, la formation des enseignants pour cette discipline (Gyminf) et le soutien des cantons aux enseignants désireux de s'y lancer ;
- La régionalisation des activités de la section afin de se rapprocher plus encore des préoccupations de nos membres dans les différents cantons ;
- L'élargissement des réflexions et des travaux de la section vers l'école obligatoire, primaire et secondaire I, afin de pouvoir répondre aux besoins à venir dans ces degrés où un enseignement de l'informatique sera introduit dans les années à venir.

D'autre part, voici un bref compte rendu des travaux menés au sein des trois commissions de la section romande de la SSIE.

Commission «curricula»

Conformément à ses plans, la commission «curricula» de la section romande de la SSIE a produit une réflexion sur un modèle de plan d'études cantonal qui contient une proposition d'objectifs de formation. Ce document a été transmis dans les cantons romands aux personnes identifiées comme intéressées par la question de la définition des curricula pour la nouvelle Discipline Obligatoire Informatique (DOI), comme un support à la réflexion. La commission a alors entamé au printemps un travail de collecte de scénarios pédagogiques qui pourraient venir illustrer les différents champs de ce plan d'études, afin de servir d'exemples pour des enseignants qui souhaiteraient se rendre compte de manière plus concrète comment ces champs peuvent être abordés dans le cadre de la classe avec les élèves. Cette collecte est en cours et ses résultats seront communiqués lorsque suffisamment de scénarios pertinents auront été réunis.

Commission «formation des enseignants»

La commission prépare pour la première partie de 2020 une nouvelle journée d'échange des enseignants d'informatique de Suisse romande. Cette rencontre permettra à tous les

enseignants intéressés de se retrouver pour discuter des thématiques importantes comme l'introduction de la Discipline Obligatoire Informatique dans les écoles de maturité ou encore des évolutions relatives au Plan d'études romand et à l'école obligatoire. Le lieu et la date seront communiqués au public dès qu'ils auront été confirmés.

Dans un autre domaine, les membres de la commission suivent attentivement la situation autour de la mise en œuvre de la formation «Gyminf» qui doit permettre à des enseignants des écoles de maturité de réaliser un diplôme additionnel pour l'enseignement de l'informatique. Le cas des enseignants ayant déjà réalisé un CAS ou un DAS pour l'enseignement de l'informatique au gymnase lors de l'introduction de l'Option Complémentaire Informatique en 2008 intéresse la commission qui espère pouvoir valoriser le mieux possible les efforts qu'ils et elles avaient consentis.

Commission «moyens d'enseignements et conditions-cadre»

Pour une question de gestion des priorités, les travaux de cette commission sont pour l'instant en suspens et reprendront dans le courant du printemps 2020.

Kommunikation (Leitung: Denise Ammann, Website: Geschäftsstelle)

Das im letzten Jahr neu entstandene Dossier Kommunikation hat zum Ziel, den Verein und die Aktivitäten sichtbar zu machen, um die erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um die Informatik in der Ausbildung zu sein. Dafür ist eine gut funktionierende interne und externe Kommunikation notwendig. Im Fokus stand in diesem Jahr die interne Kommunikation: wir haben die internen Prozesse verbessert und optimiert, um die wenige Zeit der Vorstandsmitglieder effizient nutzen zu können. Neue Kommunikationstools wurden aufgesetzt, deren Verwendung soll zukünftig noch vertieft werden.

Auch in diesem Jahr konzentrierten wir uns auf die externe Kommunikation mit verschiedenen Verbänden, insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Verein Swiss Cyber Storm wurde vertieft. Leider konnte der IT-Security Workshop nicht – wie ursprünglich geplant – am edu-i-day 2019 stattfinden. Weitere Informationen dazu folgen zu gegebener Zeit.

Mit den aktuellen Veränderungen der Informatik in der Ausbildung auf allen Stufen erhält unser Verein ein viel breiteres Spektrum. Dies möchten wir auch wahrnehmen und dafür brauchen wir die Unterstützung unserer Mitglieder.

Aufruf: Wer etwas Zeit und Energie zur Verfügung hat und uns gerne bei der Arbeit unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte einfach die Geschäftsstelle kontaktieren.

Im Geschäftsjahr 2018 / 2019 wurde die **Website** des SVIA www.svia-ssie-ssii.ch neu gestaltet. Das moderne Layout mit der Konzentration des Inhalts auf das Wesentliche erlaubt einen klaren Überblick über die Zielsetzungen und Aktivitäten des Verbandes. Die Website wird laufend aktualisiert und ergänzt.

Weitere Kommunikationskanäle:

- Betrieb Webseite www.fit-in-it.ch und Herausgabe Newsletter «fit-in-it»
 - News zum Thema «Informatik in der Ausbildung»
 - 1-2 Mal pro Monat Versand Newsletter an rund 3'000 interessierte Lehrpersonen
- Redaktion Interface, Erscheinung 1x / Jahr im Herbst

Projekte / Angebote für Schulen

(Leitung: Martin Guggisberg, Giovanni Serafini)

Informatik-Biber 2018 (www.informatik-biber.ch)

310 Schulen mit rund 21'400 Schülerinnen und Schüler – 16'500 aus der Deutschschweiz, 4'400 aus der Romandie und 500 aus dem Tessin – nahmen 2018 am Wettbewerb Informatik-Biber teil.

Der „Informatik-Biber“, der sich weltweit bestens etabliert hat, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken. Der Wettbewerb wird in der Schweiz in Deutsch, Französisch und Italienisch vom SVIA durchgeführt und von der Hasler Stiftung finanziell massgeblich unterstützt.

Der „Informatik-Biber“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Modullehrplan «Medien & Informatik» in allen drei Zyklen auseinander zu setzen. Er will Berührungsängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragenstellungen dieses Fachs wecken. Der Wettbewerb setzt keine Anwenderkenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus - ausser dem 'Surfen' auf dem Internet, denn der Wettbewerb findet online am Computer statt. Für die 15 Fragen im Multiple-Choice-Format sind strukturiertes und logisches Denken, aber auch Phantasie notwendig. Die Aufgaben sind bewusst für eine weiterführende Beschäftigung mit Informatik über den Wettbewerb hinaus angelegt.

Eine ideale Vor- und Nachbereitung bieten die folgenden Lehrmittel:

Zyklus 1: <http://www.minibiber.ch>

Zyklus 2: <http://www.primalogo.ch>, <http://ilearnit.ch>, <http://www.scalablegamedesign.ch/>,
<http://www.tigerjython4kids.ch>, <http://www.oxocard.ch/>

Zyklus 3: <http://informatik-biber.ch/lehrmittel/>, <http://www.tigerjython.ch/>,
<http://www.oxocard.ch/>

Maturaarbeiten – «Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award 2019»

Das Hauptgebäude der ETH Zürich war am 24. Mai 2019 der Austragungsort für die Verleihung des Niklaus Wirth Young Computer Science Award für die besten Maturitätsarbeiten im Fach Informatik. Dieser nationale Wettbewerb für Gymnasialschülerinnen und -schüler ist das Resultat einer etablierten Kooperation der Schweizer Informatik-Gesellschaft (SI), des Schweizerischen Vereins für Informatik in der Ausbildung (SVIA) und des Ausbildungs- und Beratungszentrums für Informatikunterricht der ETH Zürich (ABZ). Die Fachjury ist auch im Jahr 2019 gewachsen und besteht inzwischen aus 40 Personen, die in der Lehre an Gymnasien, an universitären Hochschulen, an Fachhochschulen und an Pädagogischen Hochschulen tätig sind. In seiner Festrede würdigte ETH-Prof. Dr. Thomas Gross die Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Den drei sichtlich stolzen Schülern übergab er die begehrten Urkunden, das Preisgeld und die Medaillen. Die folgende Auflistung entspricht keiner Reihenfolge:

- Georg Schwan (Gymnasium Bäumlhof Basel): Kann ein Computer Werbung erkennen?
- Jean-Claude Graf (Gymnasium Liestal): How can I teach a car to drive by itself?

- Jan-Marco Haldemann (Gymnasium Neufeld Bern): Digitalisierung von Musiknoten
Auch im kommenden Jahr wird der Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award hervorragende Leistungen von Maturandinnen und Maturanden auszeichnen.
Anmeldungen werden ab Januar 2020 entgegen genommen.

SVIA Geschäftsstelle

- Organisation und Durchführung «edu-i-day», 31. Oktober 2018, Lausanne
 - Ivan Kalaš, spécialiste de l'enseignement de l'informatique à l'école primaire, Dep. of Informatics Education, Comenius University Bratislava
 - Ca. 70 Teilnehmende
 - Diskussionsrunden und Workshops zu verschiedenen Themen
- Mitgliederadministration
- Aktive Mitgliederakquisition
- SVIA Stammtisch: Dienstag, 21. Mai 2019 um 18.00 h im Restaurant Commihalle in Zürich

Weitere Aktivitäten

- Retraite des Vorstandes im Januar 2019 zur Überprüfung der Strategie und Organisation
- Durchführung der Studie «Einführung Ergänzungsfach Informatik»
- Regelmässig Teilnahme an der Präsidentenkonferenz des VSG
- Leitung der Arbeitsgruppe GFI@CH von SVIA und SI
- Vernetzung mit verwandten Verbänden und Organisationen

Zürich, im Oktober 2019

Martina Vazquez, Präsidentin SVIA –SSIE - SSII